

Niedersächsisches Tageblatt · Amtliches Bekanntmachungsorgan

H 1 1 1 5

az-online.de

Allgemeine Zeitung

Dienstag,
30. August 2011

der Lüneburger Heide

1,10 €
Jahrgang 162, Nr. 202

für Stadt und Kreis Uelzen

SPORT

Sieben Rennen in einer Woche

Bevenser Radsportler erfolgreich bei Weltradsportwoche / Deppmeier und Thiel unter TopTen

rema **Deutschlandsberg/Bad Bevensen**. Nun ist die 39. Weltradsportwoche im österreichischen Deutschlandsberg (Steiermark) für die drei Radsportler Frederik Deppmeier (Gästeklasse Jugend), Henry Thiel (Hobbyklasse 3) und Regina Matthies (Damenklasse 3) vom Team Felt-Bikemaster Uelzen/Bad Bevensen im MTV Bad Bevensen schon wieder Geschichte. Das Bevenser Radsporttrio nahm in Österreich sehr erfolgreich an sechs beziehungsweise sieben Radrennen teil.

Den Auftakt bildete ein Rundstreckenrennen auf einer sehr kurvigen Strecke von einem Kilometer Länge mit einer Pflasterpassage in der Zielkurve. (Platzierungen: Deppmeier 2., Thiel 1., Matthies 7.). Tags darauf stand für Deppmeier und Matthies das erste Straßenrennen auf dem Programm. Die Runde war 37 Kilometer lang und hatte einige steile Anstiege und rasante Abfahrten zu bieten. (Platzierungen: Deppmeier 3., Matthies 6.).

Am folgenden Tag starteten Deppmeier und Thiel gemeinsam bei einem Paarzeitfahren in der Kategorie „Großer Chef und kleiner Chef“. Dieser Wettbewerb zählte nicht für die Gesamtwertung der Weltradsportwoche. Deppmeier und Thiel landeten in ihrer Kategorie auf Rang fünf.

Den nächsten Tag bestimmte ein sehr anspruchsvolles Straßenrennen über 68 Kilometer mit heftigen Anstiegen und Ab-



Das erfolgreiche Bevenser Radsporttrio Frederik Deppmeier, Regina Matthies und Henry Thiel (von links) zeigt stolz die in Österreich errungenen Pokale.

Foto: Privat

fahrten. Bis zur Zielfahrt konnte Henry Thiel der Spitze sehr gut folgen, musste

sich dann aber nach einsetzen den Krämpfen geschlagen geben und landete auf Rang 9.

Einen weiteren Tag später mussten die Radsportler ihre Qualitäten im Sprint über 300

Meter unter Beweis stellen. (Platzierungen: Deppmeier 4., Thiel 2., Matthies 6.). Zur Wochenmitte war das für die Flachländer schwerste Rennen geplant: Ein Bergrennen über drei Kilometer mit durchschnittlich 16 Prozent Steigung. (Platzierungen: Deppmeier 3., Thiel 13., Matthies 6.).

Bei einem weiteren Straßenrennen mit steilen Anstiegen und rasanten Abfahrten musste Thiel 62 Kilometer bewältigen. Für Deppmeier und Matthies waren es 31 Kilometer. Thiel erreichte am Morgen Rang vier. Deppmeier und Matthies starteten am Nachmittag, wo sich bereits ein Gewitter zusammenbraute. Die laufenden Rennen wurden abgebrochen und für Deppmeier und Matthies gab es an diesem Tag keine Wertung.

Der vorletzte Tag bot mit einem Einzelzeitfahren die letzte Gelegenheit, Punkte für die Gesamtwertung der Weltradsportwoche zu sammeln. Deppmeier fuhr die schnellste Zeit seiner Altersklasse, was einer Geschwindigkeit von 48 Kilometer pro Stunde entsprach. Thiel fuhr mit nur 57 Sekunden Rückstand auf den Sieger auf Platz elf ins Ziel. Matthies konnte sich auf Platz sieben behaupten.

In der Gesamtwertung platzierten sich Deppmeier auf Rang zwei, Thiel auf drei und Matthies auf Platz fünf. Während Deppmeier aus Termingründen die Heimreise antrat, nahmen Thiel und Matthies noch am Ölspur-Radmarathon über 63 Kilometer teil.